

Leserbrief zu BZ Artikel

<http://www.badische-zeitung.de/freiburg/mehr-als-drei-viertel-der-privaten-flaechen-in-dietenbach-stehen-zum-verkauf-bereit--150121361.html>

8.3.2018

Für die BI Pro Landwirtschaft und Wald in Freiburg Dietenbach & Regio
(www.prolandwirtschaft.de):

Es wird wieder mit Enteignung gedroht wenn man nicht mitmachen möchte bei dem Zwangsverkauf, genannt Sparkassenmodell. Wir Landwirte haben bis heute kein einziges Angebot an Ersatzflächen bekommen. Aber verkaufen sollen wir unsere Grundstücke schon jetzt ohne zu wissen wo und überhaupt uns Ersatzflächen angeboten werden. Wir würden dann quasi "die Katz' im Sack'" kaufen.

Die Preise spielen für die Landwirte Eigentümer nicht "die" Rolle, zumal wir als Betrieb diese Einnahmen (im Gegensatz zu den privaten Eigentümern) voll versteuern oder reinvestieren müssen. Vielmehr ist es der Verlust von den letzten regionalen Ackerflächen Freiburgs der unsere BI entstehen ließ. Alle wollen regionale Produkte aber wenn ihr uns die Felder abnehmt haben wir keine Chance dies zu tun!

Die Landwirtspächter haben rechtlich gar keinen Anspruch auf Ersatzland. Sie verlieren alles und bekommen nichts. Das Bauerntum in Freiburg wird einen sehr großen Verlust erleiden.

Dietenbach ist übrigens schon bewohnt: von sehr vielen geschützten Vögeln, nachzulesen im derzeit ausliegenden Umweltbericht zur SUP (Strateg. Umweltprüfung. Diese Tiere (die tlw. auch im NSG Mundenhof leben) holen ihre Nahrung zum großen Teil von unseren Flächen im Dietenbach und werden zweifelsohne auch vertrieben. Keine Nahrung = kein Leben möglich.

Natürlich wird bei einem Grundstücksendpreis um die 1000€/ m² die Möglichkeit zu Errichtung von sozialem Wohnungsbau zu recht sehr in Frage gestellt. Aber es gibt ja genug die sich hier die goldene Nase verdienen...die Eigentümer sind es nicht, denn selbst die 65,00€ sind es nicht wert sein Land zu verkaufen. Warum wird eigentlich in Lehen (Luftlinie ein paar hundert Meter) der Bauerwartungslandpreis bezahlt (um die 150,00€)? Interessierte Eigentümer mögen mal das Baugesetzbuch § 169 Abs 4 zur Hand nehmen.

Und noch eine Bemerkung zum Thema Mieten: durch den Mietspiegel (alle teuren Neubauwohnungen fallen hier darunter) werden sich die Mieten in Freiburg mit Dietenbach für Alle erhöhen. Allgemeinwohl?

Lösung: Die BI fordert: mehr Intelligenz im Flächenmanagement, Konzentration auf Innenentwicklung (z.B.Aufstockung -auch auf Gewerbebauten, höher Bauen, Parkplätze überbauen). Ein „Weiter so“ darf es nicht geben!